

Nachhaltigkeit, Reichweite und Sichtbarkeit des *Forum Classicum* wie auch von *Pegasus online* wesentlich erhöht. Für an der Verbandsgeschichte Interessierte gibt es weiterhin die Möglichkeit, alle Ausgaben der Mitteilungen des Deutschen Altphilologenverbands und des Forum Classicum seit 1957 elektronisch durchzublättern.

Das neue Angebot (das für den DAV kostenfrei ist) ist auch künftig noch am gewohnten Platz von der DAV-Homepage aufrufbar (es wird eine automatische Weiterleitung eingerichtet), aber auch direkt über die *Propylaeum e-journals*. Angestrebt ist perspektivisch die Option, dass das *Forum Classicum* von denjenigen, die das wünschen, ausschließlich elektronisch bezogen werden kann, ohne dass damit eine Zwangsbeglückung und die Abschaffung der bisherigen Papierversion verbunden wäre. Bis es aber so weit ist, muss noch erhebliche Arbeit an der historisch gewachsenen Mitgliederverwaltung des DAV geleistet werden, die satzungsgemäß in den Händen der Landesverbände liegt, also ohne ein zentrales Mitgliederverzeichnis auskommen muss.

Der Vorstand des DAV und die Redaktion des *Forum Classicum* danken schon heute Dr. Maria Effinger und Dr. Katrin Bemann von der UB Heidelberg sowie dem Webmaster des DAV, Clemens Liedtke, für die produktive und zukunftsorientierte Zusammenarbeit. Wenn es jemals eine Win-win-Situation gegeben hat, dann in diesem Fall.

#### Links:

Propylaeum: <https://www.propylaeum.de/>

Propylaeum e-journals: <https://www.propylaeum.de/publizieren/propylaeum-ejournals/propylaeum-ejournals-a-z/>

Forum Classicum bei Propylaeum: <https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/fc/>

Mitteilungen des Deutschen Altphilologenverbands bei der UB Heidelberg: <https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/mdav%20>

Pegasus online bei Propylaeum: <https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/pegasus/>

recensio.antiquitatis: <https://propylaeum.de/recensio-antiquitatis/front-page>

ULRICH SCHMITZER

### **Infos zu den neuesten Phänomenen der (antikenhaltigen) Jugendbuchkultur und -wissenschaft auf *„KinderundJugendmedien.de“* als Impulse für den Unterricht der Alten Sprachen**

Harry Potter, Percy Jackson, Die Abenteuer des Apollo, Die Tribute von Panem, Marcus Gladiator oder auch die neuen Bände der Asterix-Reihe: Die jüngste Generation an Lateinschülern interessiert sich häufig insbesondere für antikenhaltige seriell erschienene Romane, Comics/Graphic Novels, Hörbücher bzw. -spiele und Filme. Auf dem internationalen Markt erscheinen nahezu wöchentlich neue Werke der Populärkultur, die sich mit der Antike (direkt und indirekt) auseinandersetzen und sich oftmals zielführend als Motivation, Vorabinformation oder Brücke zur griechisch-römischen Kultur im Unterricht einsetzen lassen. Als Latein- oder Griechischlehrkraft findet man neben den unzähligen anderen schulischen Verpflichtungen nicht immer die Zeit, sich in die aktuelle Jugendbuchkultur intensiv einzuarbeiten, um diese für den eigenen Unterricht fruchtbar zu machen. Auf *„KinderundJugendmedien.de“*, dem größten (wissenschaftlichen) Portal für Kinder- und Jugendmedien der Universität Duisburg/Essen, finden sich fundierte Besprechungen zu aktuellen oder klassischen Romanen, Comics/Graphic Novels, Hörbüchern und -spielen oder Filmen, sodass sich Lehrkräfte bei

Interesse über deren Inhalt und Qualität (auch mit Blick auf den Unterricht) zielführend und effektiv über die Schlagwortsuche informieren können. Neueste Rezensionen, die für Altphilologen von Interesse sind, weil die besprochenen Werke von Schülerinnen und Schülern intensiv und häufig rezipiert werden sind folgende:

Traumspringer (Alex Rühle), Percy Jackson. Auf Monsterjagd mit den Geschwistern Kane und Percy Jackson. Der Fluch des Titanen. Der Comic (Rick Riordan), Percy Jackson. Diebe im Olymp. Der Film (Chris Columbus), Asterix in Italien oder Der Papyrus des Caesar (Ferri und Conrad), etc.

Daneben finden sich auch Rezensionen zu antikenhaltiger Fachliteratur, die z. B. für W-Seminare geeignet ist: z. B. Antikenrezeption in der Science-Fiction (Michael Kleu).

Auch Tagungsberichte, die u. a. zum Thema der Antikenrezeption veranstaltet wurden, können nachgelesen werden: Verjüngte Antike. Griechisch-römische Mythologie und Historie in Kinder- und Jugendmedien der Gegenwartskultur (Markus Janka und Michael Stierstorfer).

Schließlich sind auch Interviews mit Autoren, die sich u.a. mit der Antike in ihren populärkulturellen Werken auseinandersetzen, publiziert: Gerd Scherm (Die Irrfahrer-Serie) oder Daniela Ohms (Insel der Nyx-Zweiteiler) im Gespräch mit Michael Stierstorfer.

... Und wer als Lehrkraft oder Wissenschaftler Lust hat, selbst einmal als Rezensent für antikenhaltige Medien oder wissenschaftliche Fachliteratur tätig zu werden, wende sich bitte an: [info@kinderundjugendmedien.de](mailto:info@kinderundjugendmedien.de).

MICHAEL STIERSTORFER